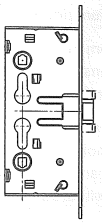
Printed in Germany
C59839000 | 1 | 04.2013
13987S



TÜRTECHNIK | DOOR TECHNOLOGY

BKS

# B-11250

## Feuerschutztürschloss

Montageanleitung ..... SEITE | 2

## Fire rated door lock

Mounting instruction ..... PAGE | 5

Vorsprung mit System
Securing technology for you



BKS

## 1. Produktbeschreibung

- Feuerschutztürschloss für Holz- und Stahltüren
- Mit Panikfunktion B oder E in Fluchtrichtung.
- DIN L + DIN R verwendbar.
- Für 1- oder 2-flügelige Türsysteme einsetzbar (bei Ausführung mit Riegel nur für 1-flg. Türen).
- Zugelassen nach EN 1634 + DIN 4102.
- In Kombination mit BKS-Beschlägen zugelassen nach EN 179 und EN 1125.

| | |
|---|---|
| CE CERT.N. 0432-CPD-0184<br>DIN EN 1125:2008-04<br>**3-7-7-B-1-3-2-1-A-B**<br>**3-7-7-B-1-2-2-2-B-B** | CE CERT.N. 0432-CPD-0185<br>DIN EN 179:2008-04<br>**3-7-7-B-1-3-4-2-A-B**<br>**3-7-7-O-1-3-4-1-B-B** |

## 2. Funktionsbeschreibung

2.1 Umschaltfunktion B

Der Drücker auf der Außenseite kann für den „Tagesbetrieb" eingeschaltet werden. Durch Abschließen der Tür über den Schließzylinder wird der Drücker wieder in Leerlauf gesetzt, die Tür kann von außen dann nicht geöffnet werden. Die Öffnung ist grundsätzlich jederzeit in Fluchtrichtung möglich.

2.2 Wechselfunktion E

**Funktion von innen**
Ausgang von innen nach außen, der Drücker auf der Innnseite betätigt Falle und Riegel. Ein Verschließen über den Schlüssel von innen oder außen ist wieder erforderlich.

Originalanleitung

Bitte geben Sie das Dokument an den Benutzer weiter!





BKS

**Funktion von außen**
Als Beschlag darf nur ein Schild mit feststehendem Knopf oder Stoßgriff verwendet werden. Die Betätigung von Falle und Riegel erfolgt nur mit dem Schlüssel über den Wechsel. Beide Verschlusselemente werden dabei zurückgezogen.

## 3. Montage

- Am Schloß dürfen keine Änderungen vorgenommen werden. (z.B. Bohrung, Feilen, usw.).
- Keine Fremdkörper dürfen in das Schloß gesteckt werden.
- Das Schloß ist umstellbar und für DIN-rechte und DIN-linke Türen einsetzbar.
- Das Schloß ist in die vorgesehene Schloßtasche in der Tür (Mindestmaß 20x187mm) einzustecken und mit Schrauben M5 zu befestigen.
- Die Schräge der Falle muß zur Türzarge zeigen und beim Schließen über das Schließblech gleiten können.
- Die vom Türenhersteller angegebene Falzluft (Abstand zwischen Schließblech und Schloß-Stulp ist einzuhalten (mindestens 3 mm).
- Das Schloß hat eine 9mm Drückernuß. Der Drückervierkant (9mm) soll ohne Gewaltanwendung durch die Schloßnuß gesteckt werden können.
- Es dürfen nur Profilzylinder mit DIN Schließbart verwendet werden.
- Das Schließblech soll aus Stahl sein. Ein Kunstoff-Schließblech darf nur verwendet werden, wenn die Falle zusätzlich im Stahlrahmen verriegelt, sodaß die Türe im Brandfalle geschlossen bleibt.
- Prüfen Sie bei der Montage, daß das Schließblech eine einwandfreie Schließfunktion gewährleistet.
- Die Falle soll ohne Störung in das Schließblech gleiten (wenn nötig Schließblechlochung ausarbeiten).
- Schloß nicht mit Gewalt bearbeiten (Hammer, Zange etc.).
- Der Türdrücker darf nur in Drehrichtung nach unten betätigt werden.
- Türe nicht mit dem Griff anheben.



- Das Schloß soll nur in Betrieb gesetzt werden, wenn alle Schritte für eine richtige Montage der Türe vorgenommen worden sind (siehe die vom Türhersteller zur Verfügung gestellte Dokumentation).
- Das Schloß und die dazu gehörigen Komponenten (Befestigungsschrauben, Schließbleche, ...) sollten gemäß den Anleitungen vom Türenhersteller verwendet werden.
- Nach der vollständigen Montage prüfen Sie die korrekte Funktion und schmieren Sie ggf. die Kontaktfläche der Falle.

## 4. Gebrauchs- und Bedienungsanleitung

- Wenn die Türe auf ist, soll der Riegel nicht verriegelt sein.
- Türdrücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.

Die Anwender bzw. deren Vertretern wird empfohlen, folgende Funktionen mindestens 1 x monatlich zu überprüfen:

- Schloß zur Gewährleistung der normalen Schließfunktionen prüfen und betätigen.
- Verschraubungen auf festen Sitz prüfen.
- Prüfen das die Schließblechlochung frei ist, damit die Falle sauber einschließt.
- Prüfen, daß die Kontaktfläche von Falle und Schließblech geschmiert sind. Wenn nötig mit einem geeigneten Schmiermittel schmieren.
- Das Lackieren oder Überstreichen von Stulp, Falle und Riegel ist nicht erlaubt.
- Sollte das Schloß nicht einwandfrei laufen oder Einbruchspuren aufweisen, ist das Schloß sofort zu ersetzen.